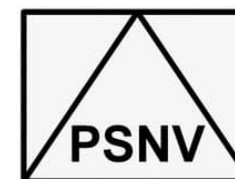




Bundesamt  
für Bevölkerungsschutz  
und Katastrophenhilfe



# THINK BIG!

## Psychosoziales Krisenmanagement bei Großveranstaltungen - EURO2024

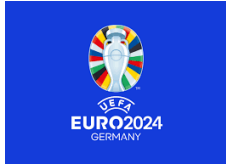
Exkurs: PSNV im Zivilschutz und V-fall

BBK, Referat Psychosoziales Krisenmanagement: Mark Overhagen

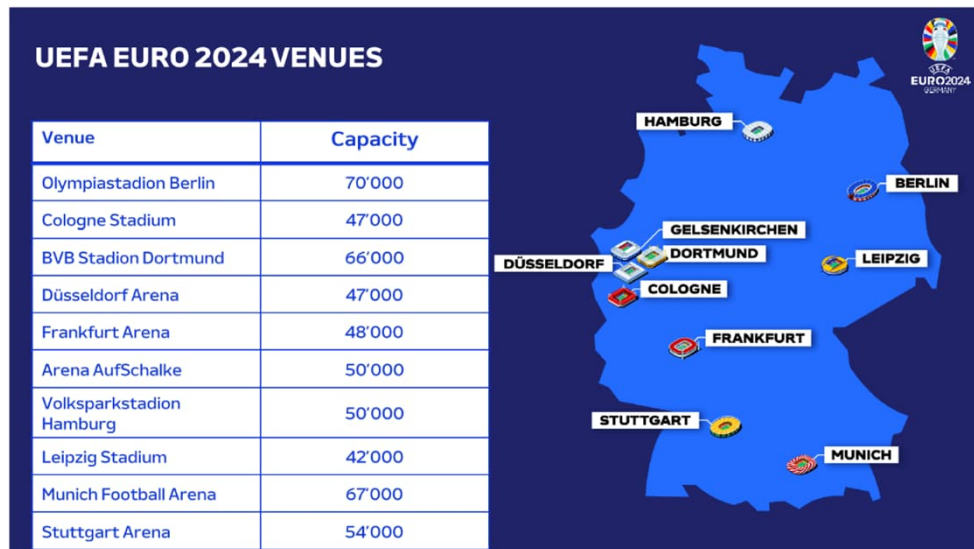




- 
- Themen:
  - Sicherheitskonzeption EURO2024 und Besonderheiten
  - PSNV bei Großveranstaltungen bzw. Großschadenslagen
  - PSNV Taktik
  - Exkurs: PSNV im Verteidigungs- bzw. Zivilschutzfall
  - Ausblick und Ableitungen für die Zukunft
  - Info-Material



## Allgemeine Lage



**Eröffnungsspiel** 14. Juni 2024

**Endspiel** 14. Juli 2024

**51 Spiele** (36 x Vorrunde, 15 x Hauptrunde)

**10 Spielorte** vier in NRW

**24 Nationen** Deutschland ist gesetzt

**Qualifikation** März/ November 2023  
(Quali) Playoffs Nations League  
März 2024

**Auslosung** Dezember 2023



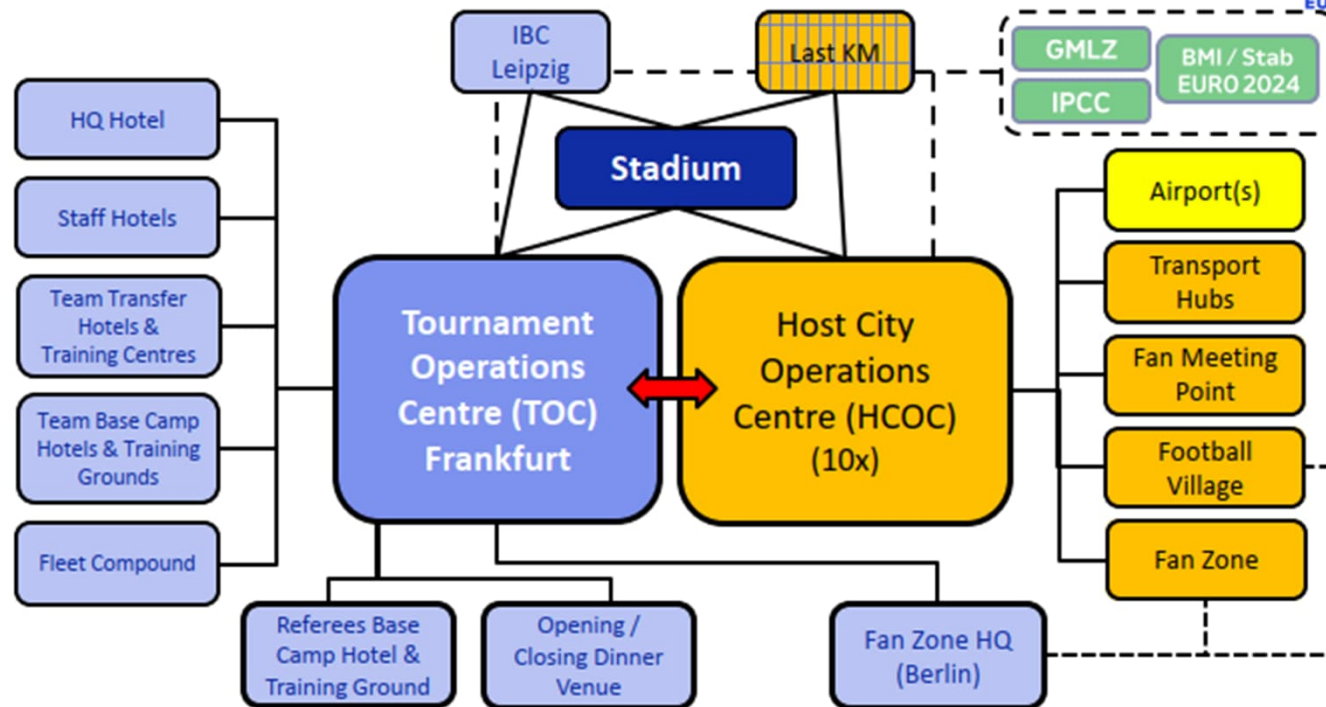
Motto: United by Football. Vereint im Herzen Europas



- Bundesregierung hat als Ganzes eine Sicherheitsgarantie für das Turnier ausgesprochen
- Es werden große Fanreisebewegungen aus dem Ausland und innerhalb Deutschlands erwartet
- Sicherheitsbehörden der Länder und des Bundes müssen mit veränderten Anforderungen umgehen
- International Police Cooperation Center (IPCC) als zentraler Kontaktpunkt für nationale und internationale Sicherheit (Neuss) tägliches Lagebild Pol und nicht Pol
- BBK – Verbindungsperson IPCC, Stabsübungen an allen Orten und Fachberatung: CBRN – MTF - PsychKM



## ÜBERSICHT RELEVANTE TURNIERSTANDORTE AM SPIELTAG



## Mögliche Szenarien



- Gewalttätige Auseinandersetzungen
- Schadensereignisse, Unfälle
- Herausragende Straftaten, besondere Phänomene
- Cyberattacke auf relevante Infrastruktur/KRITIS
- Stromausfall
- Störung Bahnverkehr
- Sperrungen Verkehrswege
- Anschlag, Amok
- Brand
- Unwetterereignis
- Demonstrationen, Versammlungen, Protestaktionen, Streik
- ....

## Herausforderungen: Cyber-Attacken auf verschiedenen Ebenen



### Stadion IT-Systeme

- Anzeigetafeln
- Ticketsysteme
- Brandschutzmeldeanlagen
- Schließsysteme

### IT-Systeme der Ausrichterstädte

- ÖPNV
- Medientechnik
- Öffentliche Webseiten
- Systeme in Stadtverwaltungen

# PSNV bei Großschadenslagen





# Psychosoziales Krisenmanagement bei Großveranstaltungen



- Was nun?



# PSNV bei Großschadenslagen - Im Vorfeld zu klären



• Quelle: <http://www.johanniter.de/>

# Psychosoziales Krisenmanagement - Extern - bei Großveranstaltungen



Veränderte Rahmenbedingungen

- andere Ansprechpartner - Verantwortlicher Veranstalter
- Internationale Aufmerksamkeit
- politische Dimension
- mediale Wahrnehmung
- Notwendigkeit der Kooperation mit anderen Organisationen

**Wie sind die eigentlich erreichbar?**

**Wer ist den eigentlich die PSNV?**

**Wofür ist sie eigentlich zuständig ?**

**Wie sind die eigentlich organisiert ?**

**Aufgaben / Erwartungen an PSNV?**

# Psychosoziales Krisenmanagement - Extern - bei Großveranstaltungen



- Im Vorfeld klären:
- Rollen, Pflichten, Verantwortlichkeiten
- Aufdecken von Schnittstellenproblematiken – „wer macht was wenn?“
- Erkennen falscher Erwartungshaltungen „ich dachte der kümmert sich“
- Zuordnung von Verantwortlichkeiten (Stadion, HiOrgs, Pol, FW)
- Wissen über PSNV-Angebote und ihre Erreichbarkeit in der konkreten Lage
- Vernetzung mit PSNV Angeboten

**Mentale Vorbereitung**  
**Wir können schneller handeln, aber nicht schneller denken!**

# Psychosoziales Krisenmanagement - Intern - bei Großveranstaltungen



PSNV Planung:

- **THINK BIG!**
- Sensibilität und Bereitschaft in der Stadt erhöhen
- Leiter PSNV / PSU benennen und kennen
- Personalbedarfsplanung (Kontakte, Erreichbarkeiten, Alarmierungsketten)
- Einsatzfahrzeuge, PSNV Rucksack, Schutzkleidung (Westen), Flyer (Übersetzungen)  
Dolmetscher
- Teams der Nachbarstädte (ÜPSNV-E Konzept, Kräfteverwaltung NFS NRW)
- Vertreter im Krisenstab FW / Polizei bekannt
- Informationsmanagement und strategische zu Infos für die PSNV Kräfte

# Psychosoziales Krisenmanagement bei Großveranstaltungen

---



## PSNV-Führungspersonal

- Führt selbst keine Individualbetreuungen durch
- Sorgt für angemessene Wahrnehmung der PSNV in Führungsgremien
  - damit inhaltliche Anliegen der PSNV in
  - Entscheidungsprozessen angemessen Berücksichtigung finden
  - der Einsatz des PSNV-Personals vernetzt bleibt mit anderen Einsatzabschnitten
  - PSNV-Personal alle für die PSNV relevanten Informationen verlässlich und zeitnah erhält
- Achtet auf Symptome von Erschöpfung und sorgt für Ablösung (bis sich selbst und bei Mitarbeitern!)

# Psychosoziales Krisenmanagement bei Großveranstaltungen

---



## Planungsprozesse

- Ein guter Plan muss...
- ... veröffentlicht und kommuniziert werden
- ... von allen in gleichem Maße verstanden werden (alle Beteiligte)
- ... mit Wissen, Fähigkeiten und Ressourcen aus dem Team bestückt sein
- ... mit den Beteiligte trainiert sein (sollte)
  
- Es muss auch ein Plan B beschrieben sein, falls der 1. Plan „schief geht“

# PSNV Einsatz in Großschadenslagen







Psychosoziale Notfallversorgung  
(PSNV) in der Akutphase



Zielgruppe:  
Überlebende  
Angehörige  
Vermissende  
Hinterbliebene  
Zeugen, etc.



Zielgruppe:  
Einsatzkräfte von  
Feuerwehr,  
Polizei,  
Rettungsdienst,  
THW usw.



Zielgruppe:  
Sicherheitsdienste  
Veranstalter  
Darsteller  
Musiker  
Genehmigungs-  
behörden

# Akutphase ab Stunde 0



---

## PSNV

- Hohe Anzahl von Betroffenen, die akut und mittelfristig psychisch betroffen sind / sein können
- Räumliche Zuordnungen – Wo findet PSNV statt?
- Bildung von Einsatzabschnitten und Einordnung der PSNV
- Gemeindenah bzw. Gemeindefern
- internationaler Bezug
- Ggf. VIP's
- Hohe Anzahl an Einsatzkräften (PSNV Bedarfe?)

# Psychosoziales Krisenmanagement bei Großveranstaltungen



## PSNV-Raumplanung

- Betreuungen können länger dauern als alltagsnah, evt. über Tage:
- Überlebende, Vermissende und Hinterbliebene in getrennten Räumlichkeiten unterbringen
- von außen nicht einsehbare Räume (Teleobjektive)
- Räume für Einzel- oder Kleingruppengespräche
- für PSU-PSNV Personal als Rückzug, für Besprechungen (Übergaben) Koordination und Leitung
- Räumlichkeiten: Zugang restriktiv beschränken

*Kann man im Vorfeld erkunden!*

# Psychosoziales Krisenmanagement bei Großveranstaltungen



---

Mittel- und langfristige Unterstützungen mitdenken - möglichst bruchloser Übergang

- Hotline
- Traumaambulanzen
- Blumenmeer
- Politikberatung
- Gedenkgottesdienst
- Gedenkorte, Gedenkstelle

# Psychosoziales Krisenmanagement bei Großveranstaltungen

---



Besonderheiten polizeigeführte Lagen:

- PSNV formal Bestandteil der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr
- PSNV nur effizient und sinnvoll in enger Vernetzung zu Strukturen der polizeilichen Gefahrenabwehr
- Betroffene der PSNV können z. B.
- Zeugen
- Verdächtige, Täter
- Identifizierung von Leichen ist Aufgabe der Polizei
- Todesnachrichten Überbringen Pol mit NFS

# Psychosoziales Krisenmanagement bei Großveranstaltungen



- Blick über NRW hinaus:
- Leipzig: Sitzwache an 4 dezentralen Punkten 2-4 PSNV Kräfte
- München: PSNV ist in den Einsatzkräftebereitschaften integriert im BR
- Stuttgart: Normal Risk 2 zusätzlich zum Regeldienst anschließend Wellen Konzept (30 Min. und 90 Min)
- Hamburg: im und ums Stadion DRK KIT ansonsten NFS (gegenseitige Unterstützung)

# Psychosoziales Krisenmanagement bei Feierlagen

---



Und wenn dann nix passiert ist, haben wir viel gewonnen!



# Exkurs PSNV in Zivilschutzfall – Verteidigungsfall

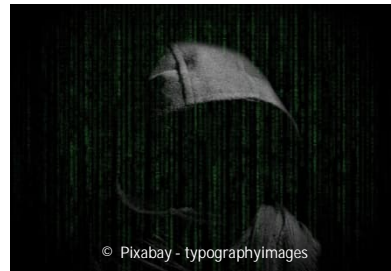




# Risiken, Bedrohungslagen und Herausforderungen



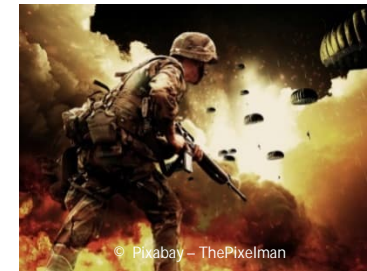
Terrorismus & Sonderlagen



Cyberattacken



(Bürger-) Kriege



Hybride Kriegsformen



Wirtschaftskrisen



Klimawandel/Folge



Flüchtlingskrisen



Großhavarien



Versorgungskrisen

# Integriertes Hilfeleistungssystem im föderalen Bundesstaat



**Bevölkerungsschutz  
im Verteidigungsfall**  
(Art. 73 Abs. 1 Nr. 1  
Grundgesetz)



**der Bund**



**Technisches  
Hilfswerk**



**Katastrophenschutz**  
(Art. 30, 70 Grundgesetz)



**die Länder**

**Katastrophenhilfe**

(Art. 35 Grundgesetz)



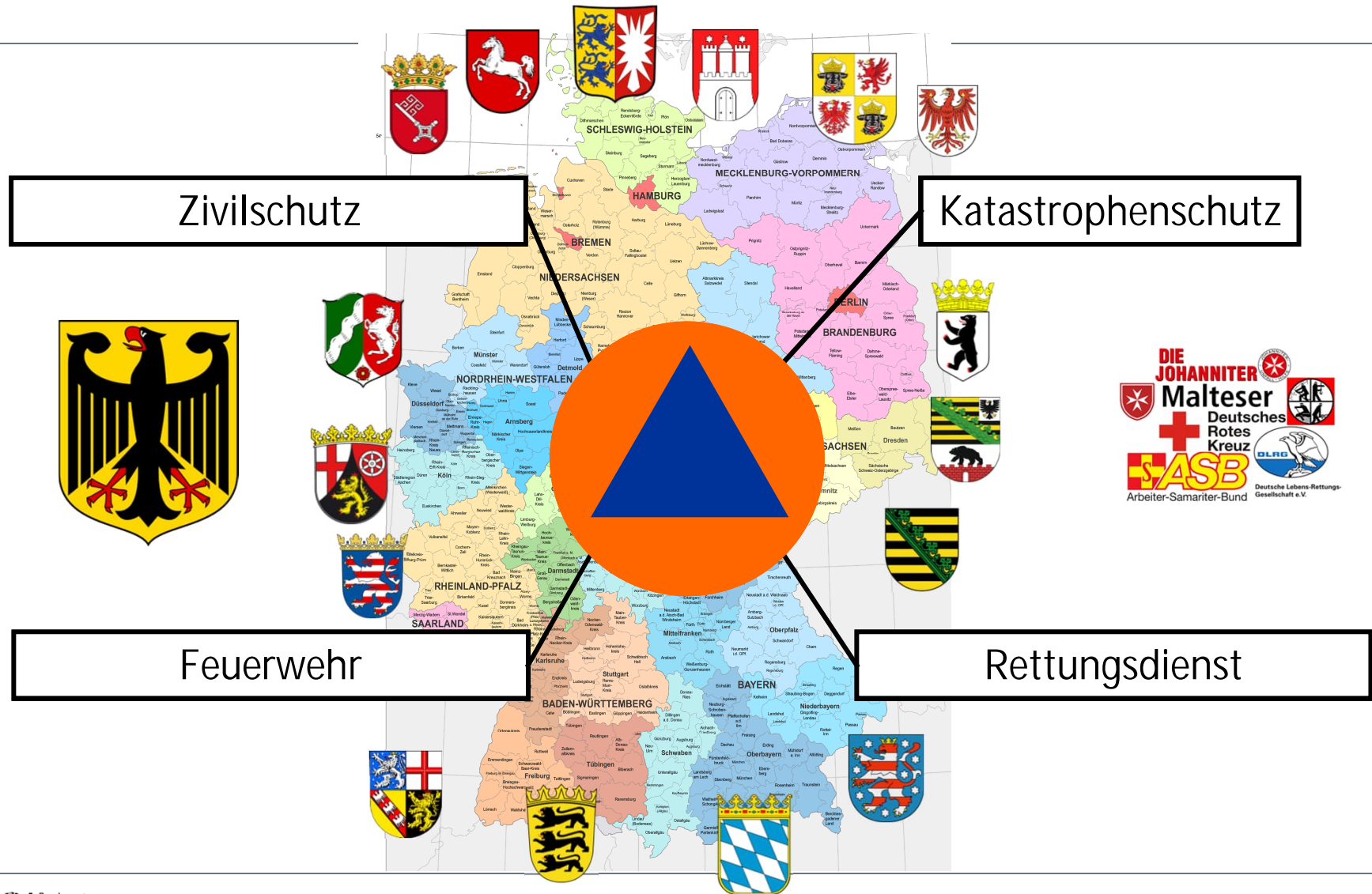
**ARIKAT**



**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

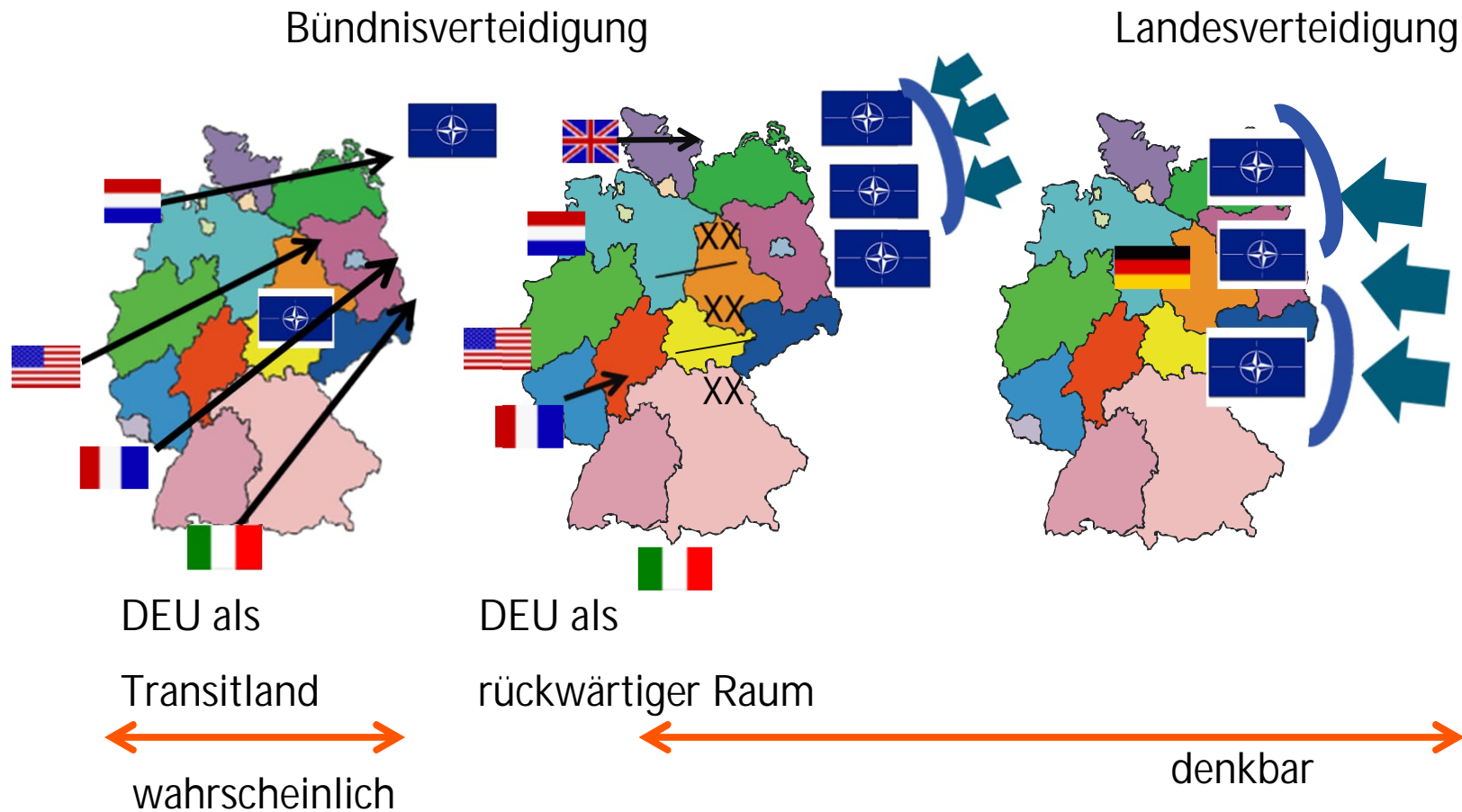


# Akteure im Bevölkerungsschutz



# Rahmenbedingungen für die deutsche Sicherheits- und Verteidigungspolitik

NATO-Bündnisverpflichtung & Unterstützung der Streitkräfte



Quelle: KdoTA, ZMZ-OB, 09.04.2019

# Reaktionen auf die veränderte Sicherheitslage in Deutschland – Schlussfolgerungen

---

- Langanhaltender Krisenzustand
- Psychosoziale Belastungen steigen
- Die Anforderungen an das Gesundheitswesen und die Gefahrenabwehr werden größer
- Die Bandbreite an geforderten Leistungen nimmt deutlich zu
- Das ehrenamtliche Engagement wird weniger oder anders genutzt

→ Aufgabe: Aufrechterhalten der Qualität und der Sicherheit der Versorgung Betroffener in einer großen oder besonderen Schadenslagen mit einer hohen Anzahl von Betroffenen

# Reaktionen auf die veränderte Sicherheitslage in Deutschland – Schlussfolgerungen

---

- Langanhaltender Krisenzustand
- Die Anforderungen an das Gesundheitswesen und die Gefahrenabwehr werden größer.
- Die Bandbreite an geforderten Leistungen nimmt deutlich zu.
- Das ehrenamtliche Engagement wird weniger.

→ Aufgabe: Aufrechterhalten der Qualität und der Sicherheit der Versorgung Betroffener in einer besonderen Schadenslage mit einer hohen Anzahl von Betroffenen

# Ausblick und Ableitungen für die Zukunft



# Ausblick und Ableitungen für die Zukunft

---

## Aus organisatorischer Sicht:

- Planungen und Training für große Schadenslagen oder überörtliche Hilfeleistungen
- Netzwerk und Kooperationen mit Angebots- und Versorgungsstrukturen kennen und stärken (PSNV-E, Traumaambulanzen, Sozialberatungen, Opferschutz)
  
- Verbindlichkeit für die PSNV schaffen
  - Erreichbarkeiten von PSNV Kooperationspartnern (kommunalübergreifend)
  - Kenntnisse in der Katastrophenschutz-, Rettungsdienst und Polizeigesetzgebung
  
- Implementierung der PSNV in die Gefahrenabwehrstrukturen ausbauen
  - behörden-, organisations- und fachdienstübergreifende Arbeitsgruppen, „Runde Tische“ etc.



# Ausblick und Ableitungen für die Zukunft

---

In persönlicher Hinsicht:

## Persönliches mentales Modell

- Welche Befürchtungen verbinde ich damit?
- Was sollte für den Fall vorbereitet und geregelt sein?
- Auseinandersetzung mit den Themen... Teilnahme an entsprechenden Fortbildungen?
- Was für eine Konsequenz ziehe ich persönlich aus all dem?

# PSNV Info-Material



**Verhalten bei besonderen Gefahrenlagen**

Terror hat zum Ziel, Furcht und Panik zu verbreiten. Die Sicherheitsbehörden des Bundes und der Länder sorgen präventiv für größtmögliche Sicherheit. Trotzdem zeigen die Anschläge der letzten Jahre an öffentlichen Orten in Orlando, Paris, Istanbul, London und vielen weiteren Städten, dass Anschläge zu meist ohne Vorwarnung erfolgen und sich davor zu schützen nahezu unmöglich ist.

[Mehr lesen](#)



[https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Mediathek/Publikationen/NOAH/checklisten-und-infos-psnv-einsatz.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Mediathek/Publikationen/NOAH/checklisten-und-infos-psnv-einsatz.pdf?__blob=publicationFile&v=5)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt

Mark Overhagen

Telef.: 022899 550 -2407

E-Mail: [Mark.Overhagen@bbk.bund.de](mailto:Mark.Overhagen@bbk.bund.de)

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Referat I.3 Psychosoziales Krisenmanagement /

Koordinierungsstelle NOAH (Nachsorge, Opfer- und Angehörigenhilfe)

